Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **100 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der Zwischenkieferbeine und der Lade heilten ebenfalls unter konservativer Behandlung gut ab, zum Teil mit Drahtschlingen um die Schneidezähne; dagegen wurde ein Pferd mit beidseitigem Querbruch am Ladenteil geschlachtet. *A. Leuthold*, Bern

---

VERSCHIEDENES

Protokoll über die Jahresversammlung der Tierärztlichen Vereinigung für Fleischhygiene vom 7. Dezember 1957 in Brugg

Einem vielfach geäußerten Wunsch entsprechend, wurde die Jahresversammlung 1957 durch Beifügung eines wissenschaftlichen Teiles erstmals zu einem ganztägigen Anlaß erweitert. Der erfreuliche Verlauf der am 7. Dezember 1957 von rund 80 Mitgliedern und Gästen besuchten Veranstaltung bewies eindeutig, daß diese Neuerung allgemein großen Anklang fand.

Der geschäftliche Teil des Programms konnte in recht kurzer Zeit erledigt werden. Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung in Baden wurde diskussionslos genehmigt. Der vom Vorsitzenden erstattete ausführliche Jahresbericht gab Aufschluß über die Tätigkeit der Vereinigung im verflossenen Jahr und über die vom Vorstand erledigten laufenden Geschäfte. Besonders eingehend befaßte sich Dr. V. Allenspach wiederum mit der Revision der eidg. Fleischschauverordnung, die nach langwierigen Verhandlungen am 11. Oktober 1957 mit der Genehmigung der Verordnung durch den Bundesrat ihren vorläufigen Abschluß fand. Eindringlich wies er darauf hin, daß für die Ein- und Durchführung der neuen Verordnung der volle Einsatz aller ausübenden Organe der Fleischschau, insbesondere der Tierärzte, benötigt wird und daß mehr denn je eine zielbewußte und einheitliche Führung durch die kantonalen und eidgenössischen Instanzen erforderlich sein wird. Als nächste größere Aufgabe steht nun die Revision der Instruktion für die Fleischschauer in Aussicht. Eine besondere Würdigung erfuhr die an der Frühjahrsversammlung am 10. Mai 1957 an der Schweiz. Fachschule für das Metzgereigewerbe in Spiez durchgeführte Demonstration über die Herstellung von Wurstwaren. Dem Jahresbericht sowie auch der mit einem kleinen Einnahmenüberschuß abschließenden Jahresrechnung wurde diskussionslos zugestimmt.

Im Berichtsjahr sind 4 Mitglieder gestorben: Dr. A. Allemand, Tavannes; Dr. W. Dolder, Genf; Dr. E. Landry, Genf; Ehrenmitglied Dr. J. Unger, Basel. Die Versammlung ehrte sie in üblicher Weise. Als neue Mitglieder konnten folgende Kollegen in die TVF aufgenommen werden: Dr. O. Bötschi, Romanshorn; Dr. A. Nabholz, Zürich; Dr. R. Richter, Zürich; Dr. W. Schib, Aarau; G. Schuler, Zürich; Dr. J. Staehli, Corcelles; P. Urfer, Fontainemelon.

Dr. V. Allenspach ist von der Versammlung mit Beifall als Präsident der Vereinigung bestätigt worden. Dem aus dem Vorstand ausscheidenden Dr. R. Benoit, Lausanne, wurde für seine langjährige Tätigkeit als Vorstandsmitglied und als Präsident der TVF der beste Dank abgestattet. Als Nachfolger beliebte P. Desprès, Genf. Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Rechnungsrevisoren wurden einstimmig wiedergewählt. Da für die Frühjahrsversammlung 1958 noch kein bestimmtes Programm vorlag, wurde der Vorstand mit der Planung und Durchführung dieses Anlasses betraut. Über die schon verschiedentlich aufgeworfene Frage der Aufnahme von Kollektivmitgliedern in die TVF wird der Vorstand der nächsten Jahresversammlung einen diesbezüglichen Vorschlag unterbreiten.

Anschließend an den geschäftlichen Teil folgte ein mit reichem Beifall aufgenommener hervorragender Vortrag von Prof. Dr. M. Lerche, Direktor des Institutes

für Lebensmittelhygiene der Freien Universität Berlin über das Thema «Die Bakteriologie der Wurst». Das Referat vermittelte einen ausgezeichneten Überblick über die Art und den Ablauf sowie die grundlegenden Unterschiede der bakteriellen Vorgänge bei der Herstellung von Roh- und Brühwürsten. Es zeigte davon ausgehend, unterstützt durch zahlreiche Farbendiapositive, die häufigsten Wurstfehler und Verderbniserscheinungen auf. Der Vortrag bewies eindrücklich, daß wir Tierärzte unsere Kenntnisse auf dem Gebiet der Fleischhygiene im weitesten Sinne unbedingt mit allen Mitteln fördern müssen, wenn wir dieses noch ausbaufähige Gebiet unserem Stand erhalten wollen. Anschließend entspann sich eine angeregte Diskussion.

Beim Mittagessen konnte der Vorsitzende, außer dem Referenten die Vertreter des Gemeinderates und der Fleischschau von Brugg, der regionalen, kantonalen und schweizerischen Metzgerorganisationen, der Schweiz. Fachschule für das Metzgereigewerbe in Spiez, des Schweiz. Bauernverbandes, der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte, der beiden vet.-med. Fakultäten Bern und Zürich und weitere Gäste begrüßen.

Ihren Abschluß fand die gut gelungene Tagung mit der Besichtigung des neueröffneten Schlachthofes der Stadtgemeinde Brugg unter der sachkundigen Führung von Dr. E. Hirt, Brugg. Ihm gilt unsere Anerkennung als unermüdlichem Verfechter des Schlachthofneubaus und unser herzlicher Dank für die vortreffliche Organisation der Tagung in Brugg. Der Aktuar der TVF: *E. Blaser*, Bern

Einkommen der Tierärzte in den USA

Das Büro der Vereinigung der amerikanischen Tierärzte hat eine Statistik über das Einkommen ihrer Mitglieder aufgestellt (Journal of the Americ. Vet. Med. Assoc., 131, 3, 156, 1957). Von den nahezu 10 000 Mitgliedern haben 3000 den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt.

Es hat sich ergeben, daß das mittlere reine Einkommen 10 694 Dollar beträgt. In den verschiedenen Staaten bestehen aber große Unterschiede, das größte Einkommen mit 13 667 Dollar wird aus dem Staat Delaware gemeldet, wogegen aus Wyoming 5 583 Dollar notiert sind. Der Staat New York mit der riesigen Stadt rangiert mit 11 747 weit oben in der Reihe. Eine Erklärung für die großen Unterschiede konnte nicht gefunden werden, immerhin sind mehr «Großverdiener» in den Oststaaten als in den westlichen.

Schon im Jahr 1950 wurde eine ähnliche Umfrage durchgeführt. Gegenüber diesem Ergebnis haben sich 1956 große Unterschiede gezeigt. Mit Ausnahme von 4 Staaten war das Einkommen 1956 überall bedeutend höher, wobei aber die Erhöhung sehr unterschiedlich ist. Sie geht von mehr als der Hälfte bis auf wenige Prozente. In 4 Staaten hat das Einkommen abgenommen, in New Mexiko um etwa $^1/_5$. Die Zahl der praktizierenden Tierärzte hat in den letzten 10 Jahren stark zugenommen, und zusammen mit der Zunahme des tierärztlichen Einkommens ergibt sich eine erhebliche Ausdehnung und Wertschätzung der tierärztlichen Tätigkeit. *A. Leuthold*, Bern

---

PERSONELLES

† Prof. Dr. A. Pommer, Wien

Am 3. Februar 1958 starb in Wien Prof. Dr. Alois Pommer im Alter von 69 Jahren. Der Name von Prof. Pommer wird mit der Einführung der Röntgenologie in die Tiermedizin stets eng verbunden bleiben. Im Jahre 1927 wurde an der Tierärztlichen Hoch-